

# Wichtige Begriffe und Abkürzungen

A	<b>Accumulated Benefit Obligation (ABO)</b>	Maß zur Bestimmung der Mindestschuld eines Unternehmens im Zusammenhang mit Pensionsverpflichtungen. Die Berechnungsmethoden zur Bestimmung der ABO sind bis auf die Berücksichtigung künftiger Gehaltssteigerungen identisch mit denen der PBO. Die ABO enthält keine Gehaltssteigerungen.
	<b>American Depositary Receipts (ADR)</b>	Börsenmäßig handelbare, auf USD lautende Aktienzertifikate, die von US-amerikanischen Banken über bei ihnen hinterlegte nicht-amerikanische Aktien meist im Verhältnis 1:1 ausgestellt werden.
	<b>Asset Management</b>	Steuerung und Kontrolle der Vermögensstruktur eines Unternehmens mit dem Ziel, dieses Vermögen möglichst effizient in der Geschäftstätigkeit einzusetzen.
	<b>Ausgliederungen</b>	Rechtliche Verselbstständigung oder Verkauf von Unternehmensteilen (z. B. Bereichen oder Geschäftsbereichen).
B	<b>Benchmarking</b>	Vergleich der Produkte, Dienstleistungen, Prozesse oder Finanzkennzahlen eines Unternehmens mit denen der jeweiligen Branchenbesten.
	<b>Bereichsergebnis</b>	Erfolgsgröße eines einzelnen Bereichs (berichtspflichtiges Segment) des Operativen Geschäfts. Ergebnis vor Finanzierungszinsen, bestimmten Pensionsaufwendungen und Ertragsteuern.
C	<b>Captive Finanzseinheit</b>	Als Geschäftsbereich organisierte Finanzdienstleistungseinheit innerhalb eines Industriekonzerns, die vorwiegend den Kunden der operativen Bereiche Finanzierungslösungen anbietet.
	<b>Cashflow</b>	Zahlungswirksamer Saldo aus Mittelzufluss und -abfluss.
	<b>Cash Conversion Rate</b>	Kennzahl zur Ermittlung des Anteils des Ergebnisses, der in Free Cash Flow (siehe dort) umgewandelt wird.
	<b>Cash-Management</b>	Steuerung und Kontrolle von Zahlungsmitteln bzw. zahlungsmittelnahe Vermögenswerten eines Unternehmens mit dem Ziel, diese Mittel unter Wahrung der Zahlungsfähigkeit des Unternehmens möglichst effizient einzusetzen.
	<b>Commercial Paper</b>	Commercial Paper sind auf den Inhaber lautende kurzfristige Schuldtitel mit Laufzeiten zwischen 1 und 270 Tagen, z. T. auch länger. Commercial Paper werden von bonitätsmäßig einwandfreien Schuldnern am Geldmarkt emittiert.
D	<b>Debt Equity Ratio</b>	Kennzahl, die das Verhältnis von (langfristigen) Finanzschulden zum Eigenkapital darstellt.
	<b>Derivate</b>	Instrumente, deren Wert sich im Wesentlichen vom Preis und den Preisschwankungen/-erwartungen eines zugrunde liegenden Basiswerts (z. B. Aktien, Devisen, Zinspapiere) ableitet.
	<b>DRSC</b>	Abk. für „Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V.“. Nationales Gremium, das u. a. die Entwicklung von Empfehlungen (Standards) zur Anwendung internationaler Grundsätze über die Konzernrechnungslage nach HGB verfolgt.
E	<b>Equity-Methode</b>	Bewertungsmethode für Anteile an assoziierten Unternehmen (Unternehmen, auf deren Finanz- und Geschäftspolitik ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann).
	<b>Expected long-term rate of return on pension plan assets</b>	Gibt den gewichteten Durchschnitt der erwarteten Erträge des Pensionsvermögens (Plan Assets) wieder.
F	<b>Finanz- und Immobiliengeschäft</b>	Darin sind die weltweiten Leasing-, Kredit-, Finanzierungs- und Immobilienaktivitäten der Einheiten Siemens Financial Services (SFS) und Siemens Real Estate (SRE) zusammengefasst.
	<b>Free Cash Flow</b>	Kennzahl zur Ermittlung der operativen Zahlungsmittelgenerierung. Er stellt den Zahlungsmittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Zahlungsmittelabfluss für Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen dar.
	<b>FuE</b>	Abk. für „Forschung und Entwicklung“.
	<b>Funded status of a pension plan</b>	Differenz zwischen der pensionsbezogenen Projected Benefit Obligation (PBO, siehe dort) und des Marktwerts der zur Erfüllung der Pensionsverpflichtungen dienenden und abgesonderten Vermögensgegenstände (Fondsvermögen/Plan Assets) zu einem bestimmten Zeitpunkt.
	<b>Funktionskosten</b>	Funktionskosten sind Umsatzkosten, Forschungs- und Entwicklungskosten, Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten.

G	<b>Geschäftsportfolio</b>	Gesamtheit aller Geschäftsfelder, auf denen Siemens tätig ist.
	<b>Geschäftswertbeitrag</b>	Abk. GWB (engl. „Economic Value Added“, Abk. EVA). Überschuss des Geschäftsergebnisses über die Kapitalkosten.
	<b>Goodwill</b>	Geschäfts- und Firmenwert. Positiver Unterschied zwischen dem Marktwert und dem Reinvermögen eines erworbenen Unternehmens.
H	<b>Hedging</b>	Absicherung von Zins-, Währungs-, Kursrisiken o.ä. durch Options- oder Termingeschäfte, die die Risiken der Grundgeschäfte (weitgehend) abdecken.
	<b>HGB</b>	Abk. für „Handelsgesetzbuch“.
	<b>Hybridanleihe</b>	Eine Hybridanleihe ist eine Unternehmensanleihe, die wegen ihrer Nachrangigkeit einen eigenkapital-ähnlichen Charakter aufweist.
I	<b>IFRS</b>	Abk. für „International Financial Reporting Standards“, vormals „International Accounting Standards“ (IAS). Nach IAS-Verordnung der Europäischen Union sind die IFRS seit Januar 2005 bzw. spätestens ab Januar 2007 grundsätzlich für kapitalmarktnotierte Unternehmen mit Sitz in der EU verpflichtend im Konzernabschluss anzuwenden.
J	<b>Joint Venture</b>	Vereinbarung über die Zusammenarbeit verschiedener Firmen zum Betrieb eines gemeinsamen Unternehmens.
K	<b>Kapitalkosten</b>	Preis für die Überlassung von Kapital i.w.S.
	<b>Konsolidierung</b>	Konzernabschluss, der so aufgestellt ist, als ob alle Konzernunternehmen unselbstständige Teilbetriebe einer unternehmerischen Einheit wären.
	<b>Konzern-Treasury</b>	Unternehmensfunktion zur Sicherstellung der Finanzierung und des Cash-Managements (siehe dort) des Konzerns. Dazu zählt auch die Beratung bei der Finanzierung, bei Zins- und Währungsfragen, beim Liquiditätsmanagement und bei allen übrigen Problemstellungen hinsichtlich des betrieblichen Finanzmanagements.
L	<b>Latente Steuern</b>	Aktiv- und/oder Passivpositionen zum Ausgleich des Unterschieds zwischen der tatsächlich veranlagten Steuerschuld und der aufgrund der handelsrechtlichen Bilanzierung verursachten wirtschaftlichen Steuerbelastung.
M	<b>Medium-Term-Note-Programm</b>	Flexibler Finanzierungsrahmen, der es dem Emittenten ermöglicht, im Rahmen einer Daueremission (dem „Programm“) flexibel (z.B. in mehreren Tranchen) Teilschuldverschreibungen („Notes“) zu emittieren. Die Bedingungen der jeweiligen Schuldverschreibungen werden dabei zum Emissionszeitpunkt nach Emissionsziel und Marktbedingungen festgelegt.
	<b>Moody's Investors Service</b>	Unabhängige Rating-Agentur, die standardisierte Kennziffern zur Beurteilung der Bonität von Unternehmen ermittelt.
N	<b>Net capital employed/ Netto-Vermögen</b>	Vermögensmessgröße, mittels derer die Kapitalintensität der Bereiche des Operativen Geschäfts beurteilt wird. Die Definition korrespondiert mit jener des Bereichsergebnisses.
	<b>Net periodic pension costs</b>	Betrag der in der Gewinn- und Verlustrechnung realisierten Pensionskosten. Sie setzen sich zusammen aus dem Aufwand für im Geschäftsjahr hinzuerworbene Versorgungsansprüche, dem Zinsaufwand, der erwarteten Rendite des Fondsvermögens und der Tilgung von noch nicht berücksichtigten Aufwendungen aus rückwirkenden Planänderungen, aus der Auflösung von noch nicht berücksichtigten Gewinnen/Verlusten, sofern diese eine festgelegte Größenordnung überschreiten, sowie aus der Auflösung von noch nicht berücksichtigten Aufwendungen/Erträgen aus der erstmaligen Anwendung von FAS 87.
	<b>Nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	Ein abgrenzbarer Unternehmensbestandteil (eindeutig trennbar vom restlichen Unternehmen), der veräußert wurde oder als zur Veräußerung bestimmt klassifiziert wird, wenn dessen Geschäftstätigkeit und Cashflows von den fortgeführten Aktivitäten separiert werden können und das Unternehmen nach der Veräußerung kein wesentliches weiteres Engagement in der aufgegebenen Aktivität aufweisen wird.

O	<b>Operatives Geschäft</b>	Eine Komponente innerhalb der Siemens-Berichtsstruktur. Es beinhaltet die operativen Bereiche des Konzerns sowie operative Tätigkeitsfelder, die keinem Bereich zugeordnet sind. Nicht enthalten sind das Finanz- und Immobiliengeschäft (siehe dort) und die Konzern-Treasury (siehe dort).
P	<b>Projected Benefit Obligation (PBO)</b>	Maß zur Bestimmung der Pensionsverbindlichkeit. Die PBO ist der zu einem bestimmten Zeitpunkt ermittelte Anwartschaftsbarwert von sowohl verfallbaren als auch unverfallbaren Pensionsansprüchen der Arbeitnehmer unter Berücksichtigung von Gehaltssteigerungen. Der ermittelte Barwert wird in Höhe der zu diesem Zeitpunkt verdienten Leistungen des Arbeitnehmers berücksichtigt.
R	<b>Rating</b>	Standardisierte Kennziffer zur Beurteilung der Bonität eines Unternehmens, ermittelt von darauf spezialisierten Rating-Agenturen (z. B. Standard & Poor's, siehe dort, oder Moody's Investors Service, siehe dort).
	<b>Return on Capital Employed (ROCE)</b>	Kennzahl, die misst, wie effektiv und profitabel ein Unternehmen mit seinem eingesetzten Kapital umgeht.
	<b>Risikomanagement</b>	Systematische Vorgehensweise, um potenzielle Risiken zu identifizieren, zu bewerten und Maßnahmen zur Risikohandhabung auszuwählen und umzusetzen.
S	<b>SEC</b>	Abk. für „Securities and Exchange Commission“. Börsenaufsichtsbehörde in den USA.
	<b>Standard &amp; Poor's</b>	Unabhängige Rating-Agentur, die standardisierte Kennziffern zur Beurteilung der Bonität von Unternehmen ermittelt.
	<b>Stock Options</b>	Entlohnungsform, bei der Bezugsrechte an Mitarbeiter ausgegeben werden, die das Recht einräumen, Aktien des eigenen Unternehmens bei Erreichen bestimmter Kursziele der Siemens-Aktie zu bestimmten Konditionen zu erwerben.
U	<b>U.S. GAAP</b>	Abk. für „United States Generally Accepted Accounting Principles“. Nationale Rechnungslegungsgrundsätze der USA.
V	<b>Volatilität</b>	Schwankungsbreite des Preises/Kurses z. B. von Aktien oder Währungen.
	<b>Voll verwässert</b>	Das Ergebnis je Aktie wird als „voll verwässert“ bezeichnet, wenn bei seiner Ermittlung nicht nur alle tatsächlich ausgegebenen Aktien, sondern sämtliche, z. B. auch aufgrund von Optionen erhältliche Aktien berücksichtigt wurden.

# Stichwortverzeichnis

A	187	Akquisitionen und Desinvestitionen
	239, 325	Aktienbasierte Vergütung
	222	Anhang zum Konzernabschluss
	269	Anleihen und Schuldverschreibungen
	344, 80	Aufsichtsrat
	24	Aus- und Weiterbildung
	209	Ausblick
	53, 126	Automation and Drives (A&D)
B	48	Bereichsvorstände
	6	Bericht des Aufsichtsrats
	349	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
	187	Beteiligungen
	14	Brief an die Aktionäre
C	35	Cash Conversion Rate (CCR)
	88	Compliance-Bericht
	80	Corporate-Governance-Bericht
	84	Corporate Governance Guidelines
	42, 44, 169, 213	Corporate Responsibility
D	237, 239, 313	Derivate
	145	Dividende
E	121	Eckdaten
	292	Eigenkapital
	222	Eigenkapitalentwicklung
	17, 36	Energy
	87	Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex
	234	Ergebnis je Aktie
	348	Erklärung des Vorstands
	201	Erläuternder Bericht
	236, 253	Ertragsteuern
	88	Ethikkodex

F	151	Free Cash Flow
	358	Finanzkalender
	268	Finanzschulden
	30	Fit <sub>4</sub> 2010
	165	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
	116, 233	Forschung und Entwicklung
	350	Fünfjahresübersicht
G	142	Geschäftswertbeitrag (GWB)
	352	Glossar
	234, 261	Goodwill
	292	Grundkapital
	228	Grundlagen des Konzernabschlusses
H	299	Haftungsverhältnisse
	17, 36	Healthcare
	239, 314	Hedging
I	235	Immaterielle Vermögensgegenstände
	54, 127	Industrial Solutions and Services (I&S)
	17, 36	Industry
	27, 64	Innovationen
	226	International Financial Reporting Standards (IFRS)
	26, 84	Investor Relations
K	121, (Rückseite)	Kennzahlen
	216	Konzernabschluss
	218	Konzernbilanz
	216, 149	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
	220	Konzern-Kapitalflussrechnung
L	108	Lagebericht
	157	Leasing
	145	Liquidität und Finanzausstattung
M	344	Mandate des Aufsichtsrats
	346	Mandate des Vorstands
	69, 134	Medical Solutions (Med)
	24	Mitarbeiter

O	57, 129	OSRAM
P	29	Patente
	273	Pensionen
	62, 131	Power Generation (PG)
	63, 133	Power Transmission and Distribution (PTD)
R	147	Ratings
	240	Rechnungslegung
	170, 191, 301	Rechtsstreitigkeiten
	35, 110	Return on Capital Employed (ROCE)
	184, 313	Risikomanagement
	166, 237, 243, 290	Rückstellungen
S	235, 265	Sachanlagen
	126, 224, 333	Segmentinformationen
	56, 128	Siemens Building Technologies (SBT)
	72, 138	Siemens Financial Services (SFS)
	71	Siemens Home and Office Communication Devices (SHC)
	70, 136	Siemens IT Solutions and Services (SIS)
	73, 139	Siemens Real Estate (SRE)
	78, 246	Siemens VDO Automotive (SV)
	236	Steuern
	137	Strategic Equity Investments (SEI)
T	341	Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen
	55, 130	Transportation Systems (TS)
U	164, 241	Umsatz, Umsatzrealisierung
V	92, 208	Vergütungsbericht
	237	Vorräte
	12, 346, 82	Vorstand